

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

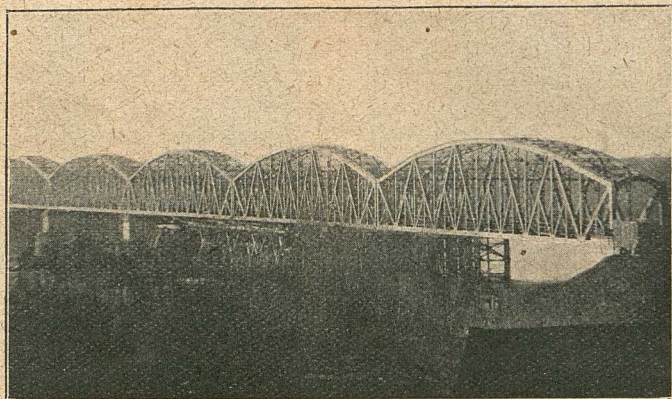
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

(für des Lesens Unkundige) war und die Lesung, daß, wer ihn an dieser „Einhemnstelle“ nicht einlege, „mit einem Gulden dreißig Kreuzer Konventionsmünze“ bestraft werde.

Allmählich ging man aber daran, die ärgsten Höhen wenigstens der zumeist benützten Straßen umzulegen; ein Haus, sagt man, soll man zweimal bauen können, bei den Bergstraßen aber scheint es, daß erst die dritte eine für alle Fälle brauchbare wird, was gar manche Orte beweisen. In Oberösterreich hat sich der Statthalter Eduard Freiherr von Bach (1851 bis 1863) sehr große Verdienste um die Umlegung von Bergstraßen erworben, doch waren die

diese sind aus Schöfwegau, Schöfweggattern, Schöfwegwald entstanden und ebenso hat man zu sehen auf Bezeichnungen wie: Samhub, Samwald, Sunleiten, Sumerau; denn Sam, Sun, Sumer sind aus Samer, Säumer entstanden. Daß die mit Sun und Sumer zusammengesetzten Ortsnamen mit der Sonne oder sommerlichen Lage nichts zu tun haben, ist ganz sicher, denn so wie es Sunleiten gibt auf beiden gegenüberliegenden Flußseiten, so findet man auch manche „Sumerau“ auf der Schattenseite. Eine „Salzleiten“ hieß natürlich auch früher „Salzwegleiten“ und wenn uns die Namen „Weinleiten“ oder „Wein-



Die neue Steyregger-Brücke nach der Vollendung.

„Bachischen Straßen“, deren Ruinen ja noch häufig zu sehen sind, auch noch weit zu steil und die richtige Straßenumlegung fand und findet erst statt, seitdem das Land für solche Zwecke große Beihilfen bewilligt, dieselben aber nur dann gibt, wenn bei den Höhenstraßen die „Normalsteigung“ nicht überschritten wird, daher es jetzt schon viele ganz prächtige Bergstraßen gibt, welche eine wahre Freude sind.

Eine interessante, wenn auch mühsame Arbeit für die Heimatkunde wäre es, die bedeutenderen einstigen Saumwege wieder ausfindig zu machen. Einen Fingerzeig geben bei solchem Suchen verschiedene Ortsbezeichnungen, welche mit Schöf, Saum, Sam, Sun, Sommer zusammengesetzt sind. Man hat also ins Auge zu fassen Namen wie: Schöfau, Schöfgattern, Schöfwald, denn

wiese“ begegnen, so wird uns deren Lage auch öfter darüber aufklären, daß diese Bezeichnungen nicht von früherem Weinbau herkommen können, sondern aus Weinwegleiten, Weinwegwiese entstanden sein müssen.

Schließlich sei noch bemerkt, daß manche alte Saumwege unverändert fortbestehen geblieben und bis heute noch die kürzesten „Gangsteige“ sind; der kürzeste Weg ist der schnellste und welche Leute es manchmal eilig haben, das sagen uns die Namen zwei alter Saumwege in der Nähe von Pfarrkirchen i. M., von denen der eine „Bettlersteig“ und der andere „Schwärzersteig“ heißt.

Literatur: „Das Bayerland“, 1914. — „Beiträge zur Landes- und Volkskunde des Mühlviertels“, Bd. 5 und 8. — Haspeler, „Geschichte Neufeldens“. — Strnadt, „Landgericht Velden“.